



KÖTTMANNSDORFER

RUNDSCHAU

SONDERAUSGABE



Zugestellt durch Post.at

Liebe Köttmannsdorferinnen und Köttmannsdorfer!

Ich bitte Sie, bei der **Nationalratswahl am 28. September** von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Entscheidung über Österreich nicht den anderen zu überlassen. Die 4 Wahllokale in der Gemeinde Köttmannsdorf sind von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Der Wahlkampf ist zu einem populistischen Wettlauf der Parteien geworden, die „Wahlzuckerl“ wie in einem Basar verteilen. Politiker zahlen aber nie die Wahlzuckerl, die zahlt immer der Steuerzahler bzw. die künftigen Generationen. In der Politik geht es daher nicht um Show oder Eitelkeit, sondern um **Seriosität und Verlässlichkeit**.

Die ÖVP unter Wilhelm Molterer steht für Maßnahmen, die Sinn machen, die seriös und auch finanzierbar sind. **Die ÖVP hält Wort** für jene 3 Punkte, die sie auch selbst vorgeschlagen hat:

- Die 13. Familienbeihilfe
- Die Erhöhung der Pflegeförderung und des Pflegegeldes
- Die Verlängerung der Hacklerregelung mit einer „Einschleifregelung“ über 2013 hinaus

Die ÖVP hält die Halbierung der Mehrwertsteuer für nicht vernünftig, weil eine große Menge Steuergeld nur in die Kassen des Großhandels wandert. Dieses Geld ist für eine dringend **notwendige Steuerreform** zur Entlastung des Mittelstandes und für die **Sicherung der Pensionen** besser angelegt.

Landwirte und Gewerbetreibende sollten sich wiederum Gedanken machen, wie sie in einer Regierung ohne ÖVP vertreten wären.

Bitte unterstützen sie die ÖVP. Ermöglichen Sie es, klare Verhältnisse für Österreich zu schaffen und nicht durch eine Zersplitterung der politischen Kräfte ein sinnvolles Regieren noch schwerer zu machen.

Darum bittet Sie namens des Köttmannsdorfer ÖVP-Teams

Bgm. Mag. Thomas Goritschnig

HÄLT WORT

Am 28. September

ÖVP LISTE 2

ÖVP
Die bessere Wahl.

**Das Molterer-Paket:
SO WERDEN FAMILIEN
ENTLASTET.**

KINDER & ELTERN GEWINNEN:

- Letztes Kindergartenjahr kostenlos und verpflichtend.
- 13. Familienbeihilfe jeden September.
- Keine Gebühren bei Geburt eines Kindes.

DAFÜR KÄMPFEN WIR WEITER:

- Kinderbetreuungsgeld: 80% vom letzten Nettoeinkommen.
- Kinderbetreuung von der Steuer absetzbar.
- Mehr Kinder – weniger Steuern.
- Ausweitung von Betreuungsangeboten & Öffnungszeiten.

Mag. Wilhelm Molterer
Vizekanzler und Finanzminister

www.oevp.at